

Hilden, den 01.09.2008
Der Bürgermeister
AZ.: IV/68.03.02.07

WP 04-09 SV 68/042

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Auflistung für den Haushalt 2009 ff. über alle nach heutiger Planung zur Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte, aufgrund Antrag Nr. 39 der CDU-Fraktion zum Haushalt 2007

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Stadtentwicklungsausschuss	15.10.2008	

Beschlussvorschlag:

“Die Auflistung der Verwaltung für den Haushalt 2009 ff. über alle nach heutiger Planung zur Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte wird zur Kenntnis genommen.“

Erläuterungen und Begründungen:

Auf Grund des Antrages Nr. 39 der CDU-Fraktion vom 08.03.07 zum Haushalt 2007, ergänzt um den Antrag des Herrn Horzella (dUH) vom 02.01.2008 und die aus der Beratung in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.01.2008 resultierenden Anregungen der SPD-Fraktion legt die Verwaltung hiermit der Forderung entsprechend im Vorfeld der Haushaltsplanung die **jährlich fortzuschreibende und zu aktualisierende Auflistung** über alle nach heutiger Planung zur Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte (hier für den Haushalt 2009 ff.) vor.

Die Beurteilungskriterien zu Bewertung des Zustandes und voraussichtlicher Lebensdauer setzen sich wie folgt zusammen:

voraussichtliche Lebensdauer

Die voraussichtliche Nutzungsdauer der von der Stadt eingesetzten Fahrzeuge, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräte ergibt sich aus der für die Verwaltung verbindlichen, auf Hilden zugeschnittenen, NRW – Abschreibungstabelle.

Diese Abschreibungstabelle ist u.a. im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf 2008, grüne Seiten, abgedruckt.

Das in der beiliegenden Auflistung jeder Einheit zugeordnete Jahr entspricht dieser Vorgabe.

Zustandsbewertung

Die Kriterien für die Anmeldung von Ersatzbeschaffungen sind einzelfallbezogen. Die Prüfung einer Ersatzbeschaffung erfolgt grundsätzlich erst zum Ablauf der vorgegebenen Nutzungszeiträume, es sei denn, vor Ablauf der Nutzungsdauer haben sich die Einsatzanforderungen grundlegend geändert oder technische Problemlagen zwingen zu einer vorzeitigen Aussonderung.

Zum Ende der vorgegebenen Nutzungszeiträume und darauf folgend im Vorfeld der Mitelanforderungen, prüft die Verwaltung zudem jährlich den technischen Zustand, insbesondere der im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung zur Ersatzbeschaffungen anstehenden Einheiten.

Hier wird die Notwendigkeit einer Ersatzbeschaffung an Hand sachlicher Kriterien wie z. B. Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit oder Umweltverträglichkeit geprüft.

Liegen sachliche Gründe vor, z. B. TÜV-Abnahme, bedenklicher Schadstoffausstoß, technische Mängel oder kommt die Verwaltung nach sachgemäßer Abwägung zu dem

Schluss, dass Betriebs- und Verkehrssicherheit einer Einheit nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand aufrecht erhalten werden können, so dass die Einheit absehbar ersetzt werden muss, erfolgt eine entsprechende Anmeldung von Haushaltsmitteln für eine Ersatzbeschaffung.

Die Beschaffung von Fahrzeugen, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Großgeräten, deren technischer Zustand und Einsatzbedingungen auch nach Ablauf der voraussichtlichen Lebensdauer nach NKF eine Weiternutzung rechtfertigen, wird unter Anpassung des Mittelbedarfs fortgeschrieben.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.01.2008 wurde die Verwaltung durch Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion zudem beauftragt, bei allen zur Beschaffung anstehenden Fahrzeugen auf eine CO₂-Minderung zu achten.

In die Vergabeentscheidungen fließen die durch die angebotenen Fahrzeuge erzielten Abgaswerte mit ein.

Zum Zeitpunkt der Mittelanforderung kann die Verwaltung jedoch noch keine konkreten Angaben zu den einzelnen Kenndaten des zu kaufenden Fahrzeuges geben, da zwischen verwaltungsinterner Mittelanforderung und endgültiger Vergabeentscheidung oft mehr als ein Jahr liegen.

Außerdem richtet die Verwaltung ihre Fahrzeug- und Gerätebeschaffung operativ nicht ausschließlich auf das Ziel aus, den Ausstoss von Kohlendioxid zu mindern.

Neben der wirksamen Minderung dieses für die Erderwärmung mit verantwortlichen Treibhausgases gilt es z. B. auch, die nicht minder umweltschädigenden Stickoxide (NOX) nachhaltig zu reduzieren.

Die Verwaltung hat daher die oben aufgeführten Ausführungen zu den zur Beschaffung anstehenden Fahrzeugen um die jeweilige Schadstoffklasse ergänzt, die bei der Einteilung der Feinstaubplakettenvergabe in den Umweltzonen Anwendung findet.

Für die einzelnen im nächsten Haushaltsjahr zur Anschaffung anstehenden Fahrzeuge/Arbeitsgeräte sind Zustandsbeschreibungen beigefügt. Zustandsbeschreibungen für in der Finanzplanung vorgesehene Beschaffungen werden nicht gemacht, da deren Zustand abschließend frühestens **zum** Planungsjahr bewertet wird, so dass Aussagen zum jetzigen Zeitpunkt keinen Sinn machen.

Bei den für nächstes Jahr anstehenden (Ersatz-) Beschaffungen wurde bewusst auf die Angabe der Unterhaltungskosten des nicht repräsentativen Zeitraumes von 01 - 08/08 verzichtet, da nach Auffassung des Fachamtes gesicherte Jahresdaten der Jahre 2006 und 2007 mehr Aussagekraft besitzen.

Das Fachamt erlaubt sich aus fachlicher Sicht zudem den Hinweis, dass nach hiesiger Auffassung die Aussagekraft summierter Unterhaltungskosten ohnehin relativ ist. Insbesondere bei den Fahrzeugen/Arbeitsgeräten, deren Ersatzbeschaffung kurzfristig, d. h. im kommenden Haushaltsjahr, vorgesehen ist, wurden in aktueller Vergangenheit bereits nur die Unterhaltungsmittel aufgewendet, die absolut notwendig waren, um Betrieb und Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten und damit nicht die allgemeine Betriebserlaubnis zu verlieren.

Werterhaltende Unterhaltungsmaßnahmen wurden bei den nächstes Jahr zur Ersatzbeschaffung anstehenden Fahrzeugen/Arbeitsgeräten in Abstimmung mit der Werkstatt aufgeschoben, da diese Aufwendungen wirtschaftlich nicht sinnvoll erscheinen.

Angaben zur Laufleistung bei Ersatzbeschaffungen sind ebenfalls den Erläuterungen beigefügt. Auch hier erlaubt sich das Fachamt aus sachlicher und fachlicher Sicht darauf hinzuweisen, dass solch absolute Angaben keine qualifizierten Rückschlüsse auf die Auslastung eines Fahrzeuges zulassen.

Städtische Fahrzeuge werden nicht als Verteilerfahrzeuge für hoher km-Laufleistung eingesetzt. Von daher werden bei der Beschaffung bewusst nur kleine Motorvarianten gefordert, die lediglich auf Stadtbetrieb und damit geringe km-Leistung ausgelegt sind.

Bei motorisierten Verkehrsteilnehmern darf aus eigener Erfahrung und aufgrund allgemeiner Berichterstattung als bekannt vorausgesetzt werden, dass Motoren, Antriebsstränge und Bremssysteme durch ausschließlichen Stadtbetrieb übermäßig stark belastet werden.

Die Laufleistung eines PKW ist nach Aussage der Fahrzeugindustrie im Stadtbetrieb mit Faktor 2, die eines LKW sogar mit Faktor 3 zu multiplizieren.

Arbeitsmaschinen können nicht nach km-Leistung bemessen werden. Hier zählen geleistete Betriebsstunden. 100 geleistete Betriebsstunden eines Rasenmähers entsprechen nach Aussage von Fachverbänden 15.000 km Laufleistung eines gängigen PKW unter Vollast.

Als gut ausgelastet gilt eine große Arbeitsmaschine (z.B. Radlader) bei jährlich 500 - 600 Betriebsstunden.

G. S c h e i b
Bürgermeister

Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) ME - 2074

Erstzulassung	10/93
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	rd. 113.000
km – Leistung 2006 – 08/2008	rd. 31.700
Schadstoffklasse 0	keine Plakette

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
2006	2.724,79 €	1.969,34 €
2007	3.248,35 €	984,39 €

Neubeschaffung eines zusätzlichen Mannschaftstransportfahrzeuges entsprechend des am 1.3.2006 beschlossenen Brandschutzbedarfplans der Stadt Hilden.

Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan trifft die Feststellung, dass für die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr u. a. die Beschaffung eines zusätzlichen MTF`s nötig ist.

Aufgrund verwaltungsinterner Abstimmung ist der VW – T4, ME – 2074, für den bereits 2007 ein Ersatzfahrzeug angeschafft wurde, bislang als zusätzliches MTF weiter genutzt worden.

Das Fahrzeug zeigt alters- und einsatzbedingt erhebliche Verschleißerscheinungen; Unfallschäden im Heckbereich 09/03 sowie 12/04 und in Fahrtrichtung rechts 07/04, Achsvermessung war erforderlich; Querträger u. Achsschenkel rechts ersetzt; verminderte Motorleistung in Folge von Verbrennungsrückständen durch häufige Kaltfahrten im Kurzstreckenbetrieb; Schaltgetriebe nur bedingt einsatzbereit, Rückwärtsgang und Schaltarretierung betroffen; Kriechstrom in der Bordelektrik; Zylinderkopfdichtung undicht, Kühlwasserverlust; Gebläse nicht mehr voll funktionsfähig; Anlasser weist Störungen auf.

Dieses Fahrzeug sollte aus wirtschaftlichen und technischen Gründen dringend ersetzt werden. Auf Grund seiner technischen Zuverlässigkeit, begründet im Alter, Zustand und Laufleistung, kann dieses Fahrzeug nur noch im Nahverkehr eingesetzt werden.

Drehleiter (DLK 23/12) ME - 2673:

Erstzulassung	09/92
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	rd. 28.000
km – Leistung 2006 – 08/2008	rd. 8.000
Schadstoffklasse 0	keine Plakette

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
2006	10.511,81 €	1.528,44 €
2007	8.110,87 €	1.133,54 €

Bei dem Fahrzeug ME- 2673 handelt es sich um ein Hubrettungsgerät aus dem Jahr 1992. Dieses Hubrettungsgerät gewährleistet den 2. Rettungsweg gemäß Bau O NRW.

Der Hubrettungssatz und dessen technischen Bauelemente entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik.

Sollte das Fahrzeug über den geplanten Zeitraum hinaus eingesetzt werden, muss der Aufbau einer Überholung unterzogen werden. Da der Großteil der elektronischen Bauteile ebenfalls aus dem Jahr 1992 stammt, ist es sehr wahrscheinlich, dass diese in naher Zukunft mit einem erheblichen Kostenaufwand ersetzt werden müssen. Bei den elektronischen Bauteilen handelt es sich um Rechner, die Fahrzustände des Leiterparks, die Abstützung sowie andere sicherheitsrelevante Einrichtungen überwachen und steuern.

Im Jahr 2012 ist eine Generalüberholung des Leiterparks vorgeschrieben. Hierbei müssen alle hydraulischen Leitungen, je nach Zustand die elektrischen Leitungen sowie die Zugseile des Leitersatzes erneuert werden. Nach heutiger Schätzung muss für diese Maßnahme ein Betrag von mindestens 35.000 € aufgewendet werden.

Eine Steigerung der Ausfallzeiten mit wachsendem Alter ist schon heute zu verzeichnen.

Schlauchwagen (SW 2000) ME - 2517:

Erstzulassung	07/93
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	rd. 5.400
km – Leistung 2006 – 08/2008	rd. 4.700
Schadstoffklasse 0	keine Plakette

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
2006	3.083,01 €	1.675,40 €
2007	728,02 €	1.282,69 €

Der über 16 Jahre alte Schlauchwagen ist nur noch bedingt einsatzbereit. Die Zuverlässigkeit des Fahrzeuges ist durch den technischen Zustand stark eingeschränkt. Technische Komponenten sind veraltet und störanfällig. Die Beschaffung von Ersatzteilen für die veraltete Feuerwehrtechnik gestaltet sich zunehmend schwierig und kostenaufwändig.

Die Laufleistung ist ohne Aussagekraft, da technisch nachweisbar erhöhter Verschleiß von Motor und Getriebe durch ausschließliche Nutzung im Stadtverkehr = permanente Kaltfahrt, hierdurch bedingt z.B. Ablagerung von Verbrennungsrückständen und damit Gefahr von irreparablen Motorschäden.

Zustand des Fahrzeuges alters- und einsatzbedingt.

Rettungstransportwagen (RTW) ME – 2287:

Erstzulassung	11/02
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	rd. 185.000
km – Leistung 2006 – 08/2008	rd. 98.000
Schadstoffklasse 1	rote Plakette

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
2006	2.724,79 €	1.969,34 €
2007	3.248,35 €	984,39 €

Eine Ersatzbeschaffung des RTW ist notwendig, da der Aufbau nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und die Inneneinrichtung nicht mehr umfassend der ständigen Desinfektion und somit dem Hygienestandard entspricht.

Das Ersetzen von medizinisch-, technischem Gerät auf den aktuellen Stand der Technik, lässt sich bei diesem Fahrzeug nur mit einem erheblichen technischen und finanziellen Aufwand umsetzen, da die Normen für Sicherheit und Leistung (Crashsicherheit) gewährleistet sein müssen. In diesen Normen ist festgeschrieben welchen Kräften Gerätehalterungen und Transportmittel für Patienten im Patientenraum stand halten müssen. Diese Aufwendungen machen aus wirtschaftlicher Sicht keinen Sinn. Des Weiteren müssen an dem Aufbau Karosseriearbeiten ausgeführt werden, da durch die hohe Frequentierung des Fahrzeuges erhebliche Gebrauchsspuren vorhanden sind. Neben der Überholung der Karosserie bedarf auch das Fahrgestell einer Überholung. Im laufenden Betrieb müssen in immer kürzeren Abständen Teile auf Grund von Verschleiß ausgetauscht werden.

Das Fahrzeug wird überwiegend im regionalen und örtlichen Rettungsdienst eingesetzt. Aufgrund extremer Einsatzbedingungen, die die Elastizität von Motor, Antriebsstrang und Bremssystem übermäßig belasten, weist das Fahrzeug insgesamt starke Verschleißerscheinungen auf. Kurbelwelle, Zylinderköpfe, Kolbenführung, Ausrücklager wie auch die Getriebewelle sind übermäßig ausgeschlagen; die Vorderachse wird durch Bordsteineinwirkungen dermaßen belastet, dass bereits mehrere Achsvermessungen notwendig waren; Gummilagerungen von Motor und Achsen sind einsatzbedingt verbraucht, die Glühkerzen müssen laufend gewechselt werden, der Verschleiß im Bremssystem, insbesondere der Bremsscheiben ist enorm; die Sitzkissen sind durchgesessen; die Einspritzelektronik weist alters- und einsatzbedingt zunehmend Störungen auf; die Stoßdämpfer hinten sind für die ständige Belastung nicht ausgelegt und mussten bereits mehrmals ausgetauscht werden

Das Fahrzeug weist mehrere teils erhebliche Unfallschäden auf.

Kombi Jugendförderung, ME – 2996:

Erstzulassung	06/96
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	rd. 179.000
km – Leistung 2006 – 08/2008	rd. 22.000
Schadstoffklasse 0	keine Plakette

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
2006	3.248,35 €	984,39 €
2007	3.644,28 €	1.163,37 €

Bei dem hier zur Ersatzbeschaffung anstehenden Fahrzeug handelt es sich um ein ehe-

mals werbefinanziertes Kfz.

Das Fahrzeug wurde zunächst über einen Zeitraum von 5 Jahren als Leihfahrzeug insbesondere an Kultur-, Sport-, Jugend- und sonstige Vereine der Stadt verliehen. Nach Ablauf der werbefinanzierten Vertragsbindung wurde das Fahrzeug der Jugendförderung für deren umfangreiche Aktivitäten zur Verfügung gestellt.

Das Fahrzeug ist während seiner gesamten Einsatzzeit bei der Stadt von ständig wechselndem Fahrpersonal, insbesondere einem großen Teil von Zivildienstleistenden, bewegt worden.

Der Kombi weist Schäden durch Unfälle und diverse Rempeler auf. Karosserie und Chassis sind dadurch erheblich in Mitleidenschaft gezogen.

Die Getriebesynchronisation ist schadhaft, ein Getriebetausch ist auf absehbare Zeit notwendig.

Die schlechten Kompressionswerte weisen auf verminderte Motorleistung hin, der Motor verbraucht in erhöhtem Maße Öl.

Die Inneneinrichtung ist stark verschlissen, eine gebrochene Sitzlehne musste bereits geschweißt werden.

Messungen weisen auf Kriechstrom in der Bordelektrik hin.

Die Werkstatt registriert einen zunehmenden Ausfall von Verschleißteilen wie Wischermotor, Wasserkühler, Wasserpumpe, Radlager, Antriebswelle oder Spurstangen.

Mechanische Anbauteile wie Schalter, Pedalen, Fensterheber, Türschlösser sind gebrochen o. ausgeschlagen.

Da die Ersatzbeschaffung im folgenden Haushaltsjahr vorgesehen ist, wurden in aktueller Vergangenheit nur die Unterhaltungsmittel aufgewendet, die absolut notwendig waren, um Betrieb und Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten und damit nicht die allgemeine Betriebserlaubnis zu verlieren.

Werterhaltende Unterhaltungsmaßnahmen wurden bei diesem Fahrzeug in Abstimmung mit der Werkstatt aufgeschoben, da diese Aufwendungen wirtschaftlich nicht vertretbar erschienen.

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 16.01.2008 wurde die Verwaltung durch Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion beauftragt, bei allen zur Beschaffung anstehenden Fahrzeugen auf eine CO₂-Minderung zu achten.

Hinzu kommt, dass es gilt, die für die Erderwärmung mit verantwortlichen Treibhausgasen wie die nicht minder umweltschädigenden Stickoxide (NO_x) nachhaltig zu reduzieren.

Die durch den Dieselmotor verursachten Feinstaubwerte sind so hoch, dass die Erteilung einer Feinstaubplakette vom Straßenverkehrsamt verwehrt wird.

Ersatzbeschaffung für Epoke Aufsatzstreugerät

Kauf	02/91
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	entfällt
km – Leistung 2006 – 08/2008	entfällt
Schadstoffklasse	entfällt

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
-------------	-------------------	------------------------

aufgrund Zusammenfassung mit anderen Kleingeräten in Infoma ist hierzu eine Aussage ab 2004 nicht mehr möglich

Bei dem vorhandenen Gerät handelt es sich um einen Aufsatzstreuer mit einem Behältervolumen von 350 l. Das Anbaugerät wurde ausgeliefert an die Stadt in 02/91. Streufunktion und Mengenregulierung erfolgen über Umrührwelle u. Auslegewalze.

Das Gerät ist trotz spezieller Beschichtung, ordnungsgemäßer Pflege und regelmäßiger Inspektion durch den ständigen Kontakt mit Streusalz stark korrodiert.

Der ständige Salzkontakt hat nicht nur den Behälter zerfressen, sondern auch die Förderbandwalze schwer geschädigt. Sie ist durch das aggressive Natriumchlorid zerfressen.

Ein Einsatz über die Wintersaison 2009/2010 hinaus ist fraglich.

Erforderlich ist ein Ersatzgerät mit Beleuchtung nach StVZO sowie höhenverstellbarer Knickdeichsel mit Zugöse.

Ersatzbeschaffung für Schneepflug Kahlbacher

Kauf	1989
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	entfällt
km – Leistung 2006 – 08/2008	entfällt
Schadstoffklasse	entfällt

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
-------------	-------------------	------------------------

aufgrund Zusammenfassung mit anderen Kleingeräten in Infoma ist hierzu eine Aussage ab 2004 nicht mehr möglich

Der Kahlbacher Schneepflug Typ HES 250 ist mit Gummiverschleißschienen ausgestattet und ausgelegt für den Anbau an die Geräteplatte Gr. 5 des hier im Winterdienst eingesetzten Actros ME – 2247.

Die hydraulische Seitenumstellung des Schneepfluges ist nicht mehr voll funktionsfähig.

Die Hydraulikleitungen sind porös, die –anschlüsse schliessen nicht mehr öldicht.

Windleitschirm, Begrenzungsleuchten/Rückstrahler, Stützräder für die Ruhestellung sind alters- und einsatzbedingt verschlissen.

Ersatzbeschaffung für Schneepflug Pietsch

Kauf	1989
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	entfällt
km – Leistung 2006 – 08/2008	entfällt
Schadstoffklasse	entfällt

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
-------------	-------------------	------------------------

aufgrund Zusammenfassung mit anderen Kleingeräten in Infoma ist hierzu eine Aussage ab 2004 nicht mehr möglich

Der Pietsch Federklappenschneepflug Typ FK 7 ist mit 7 Federklappen und Gummiverschleißschiene ausgestattet und ausgelegt für den Anbau an die Geräteplatte Gr. 5 des hier im Winterdienst eingesetzten Mercedes Benz SK, ME – 2919. Die hydraulische Seitenumstellung des Schneepfluges ist nicht mehr voll funktionsfähig. Die Hydraulikleitungen sind porös, die –anschlüsse schliessen nicht mehr öldicht. Windleitschirm, Begrenzungsleuchten/Rückstrahler, Stützräder für die Ruhestellung sind alters- und einsatzbedingt verschlissen.

Transporter Ladekran ME – 2390:

Erstzulassung	03/98
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	rd. 160.000
km – Leistung 2006 – 08/2008	rd. 48.000
Schadstoffklasse 0	keine Plakette

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
2006	4.939,43 €	3.703,77 €
2007	5.068,48 €	1.789,80 €

Die Laufleistung ist mit 2 zu multiplizieren, da technisch nachweisbar erhöhter Verschleiß von Motor und Getriebe durch ausschließliche Nutzung im Stadtverkehr = permanente Kaltfahrt, hierdurch bedingt z.B. Ablagerung von Verbrennungsrückständen und damit Gefahr von irreparablen Motorschäden; alters- und einsatzbedingter Motor-/Getriebeverschleiß Motorundichtigkeit und dadurch Ölverlust; Motor zuletzt in 03/08 teilweise ausgebaut, Ölpumpe erneuert; Korrosionsschäden an Aufbau und Fahrzeugrahmen; Servopumpe Lenkung schadhaft; Vorglühanlage nicht mehr wintertauglich, Hydraulik Ladekran, insbesondere -schläuche altersbedingt verschlissen, zunehmender Verschleißteilverbrauch in 2008 → Batterie, Kupplung, Bremszylinder, Elektrik, Anlasser, Ventile Inneneinrichtung abgenutzt; Sitze durchgesessen und ohne befriedigenden Sitzhalt

Sperrmüllsammelfahrzeug ME – 2013:

Erstzulassung	07/97
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	rd. 127.000
km – Leistung 2006 – 08/2008	rd. 22.000
Schadstoffklasse 1	rote Plakette

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
2006	8.199,27 €	8.524,55 €
2007	8.112,02 €	6.025,66 €

Einsatz überwiegend im Ladebetrieb; Preßmüllaufbau und Antrieb verschlissen, hohe Arbeitsleistung in Extremeinsatzgebiet Sperrmüllabfuhr, dadurch hoher Abnutzungsgrad an Motor und Getriebe; Motor verbraucht größere Mengen Öl; Hydraulikgetriebe, -pumpe und Sammelbehälter weisen starke Verschleißerscheinungen auf; an Ladewerk und Müllsammelbehälter ist durch die ständige extreme Beanspruchung in diesem Jahr bereits ein größerer Schaden entstanden, der nur behelfsmäßig repariert worden ist; der gesamte Aufbau ist durch den ständigen Einsatz verbraucht; Wanne und Behälter sind durch Abrieb löchrig, die Preßplattenlagerung ist ausgeschlagen, das als Panzerplatte ausgelegte Ladewerk ist weich.

Fahrzeugmaterial weist Ermüdungserscheinungen über das übliche Maß hinaus auf; dadurch z.B. permanente Richt- und Schweißarbeiten am Ladewerk; Störungen in der gesamten elektrische Anlage, die wiederholte Ausfälle des Ladewerks zur Folge haben.

Abrollcontainer neu

Erstzulassung:	entfällt
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	entfällt
km – Leistung 2006 – 08/2008	entfällt
Schadstoffklasse	entfällt

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
-------------	-------------------	------------------------

aufgrund Zusammenfassung mit anderen Kleingeräten in Infoma ist hierzu eine Aussage ab 2004 nicht mehr möglich

Der Zentrale Bauhof führt eine Fülle an Transportleistungen mit einer Vielzahl von Abrollcontainern durch.

Neben klassischen Transportleistungen wie Schütt-, Stückgut- oder Erdbewegungen im Straßen-, Garten-, Landschaftsbau oder in der Friedhofsunterhaltung kommen aktuell immer mehr Transportleistungen hinzu, die aus dem Betrieb und der Erweiterung der Angebote des Wertstoffhofes resultieren.

Für diese Transportleistungen werden zusätzliche Transportkapazitäten in verschließbaren Containern mit einer Höhe von ca. 2,30 m benötigt.

Grund ist die wirtschaftliche Erfassung größerer Mengen aber auch die immer schärfer gefassten rechtlichen Vorgaben zur Ladungssicherung beim Transport der Container.

Die Aufstockung des Containerbestandes ist notwendig, will die Stadt auch zukünftig bei der Wertstofffassung flexibel auf wechselnde oder erwachsende Bedürfnisse der Hildener Bevölkerung reagieren können.

<u>Einachsschlepper Agria Bison</u>	<u>neu</u>
Erstzulassung:	entfällt
Gesamt - km – Leistung bis 08/08	entfällt
km – Leistung 2006 – 08/2008	entfällt
Schadstoffklasse	entfällt

Die Unterhaltungskosten sehen wie folgt aus:

Jahr	Kosten SN2	Werkstattkosten
-------------	-------------------	------------------------

aufgrund Zusammenfassung mit anderen Kleingeräten in Infoma ist hierzu eine Aussage ab 2004 nicht mehr möglich

Die Friedhofsabteilung benötigt auf den drei städtischen Friedhöfen insbesondere für Arbeiten in abgeräumten Reihengrabfeldern **einen** PS-starken Einachsschlepper mit Umkehrfräse. Zusätzlich soll das Arbeitsgerät mit einer Kehrbürste für Reinigungsleistungen besonders im Rahmen der zu erbringenden Verkehrsicherungspflicht zur Winterzeit ausgestattet werden.

Auflistung aller nach heutiger Planung zur Beschaffung anstehenden Fahrzeuge, selbstfahrenden Maschinen und Großgeräte

Jahr	Kfz.- Kenn- zeichen falls vor- handen	Fahrzeug- /Gerätebezeichnung	Ersatzbeschaffung für	Einstufung Zustand für mittelfristige Haushaltsplanung				Kalkulierte Ausgabe	Produkt- gruppe	Schadstoff- gruppe nach Emmissions- schlüssel
				Ersatzbe- schaffung im näch- sten Haus- halts-jahr erforderlich	Ersatzbe- schaffung im angegebenen Planungsjahr erforderlich	erneute Zustands- Prüfung zur Haus- halts- planung 2010	Planung aufgrund Abschrei- bungstabelle NKF			
2009	ohne	Agria Bison	Einachsschlepper mit Zubehör	X				23.700 €	130601	entfällt
2009	ME - 2996	DB Sprinter Kombi	Transporter	X				39.600 €	010604	keine Plakette
2009	ohne	Epoke ITM	Aufsatzstreuer	X				6.000 €	010604	entfällt
2009	ohne	Kahlbacher	Schneepflug	X				15.600 €	120105	entfällt
2009	ohne	Pietsch	Schneepflug	X				15.600 €	120105	entfällt
2009	ME - neu	neu	Mannschaftstransporter (MTF)	X				58.800 €	010604	entfällt
2009	ME - 2390	VW LT 46	Trapo, Doka, Pritsche, Ladekran	X				65.000 €	010604	keine Plakette
2009	ME - 2287	DB Sprinter Koffer	Rettungstransportwagen (RTW)	X				150.000 €	010604	rote Plakette
2009	ME - 2013	DB 2527 L	Sperrmüllsammelfahrzeug 1	X				260.000 €	110202	rote Plakette
2009	ME - 2517	DB 903 KA	Schlauchwagen SW 2000	X				304.100 €	010604	keine Plakette
2009	ME - 2673	DB 1422 F	Drehleiter DLK 23-12	X				650.000 €	010604	keine Plakette
2009	ohne	neu	Container	X				12.000 €	110202	entfällt
2010	ohne	Lipko	Kreißelegge			X	X	3.200 €	010604	entfällt
2010	ohne	Agria Bison	Einachsschlepper			X	X	20.000 €	010604	entfällt
2010	ME - 2241	VW T 4 Kombi	Werkstattwagen		X		X	42.000 €	010604	rote Plakette
2010	ME - 6014	VW T 4	Transporter Schreinerei		X		X	47.800 €	010604	rote Plakette

2010	ME - 2122	DB 612 D Vario	Kastenwagen Schilderkolonne	X		X	65.000 €	010604	rote Plakette
2010	ME - 2093	DB 1824 AK	Hakenlifter 2-Achser	X		X	160.000 €	010604	rote Plakette
2010	ME - 2174	Anhänger	Anhänger, kleine Hüpfburg		X	X	5.000 €	010604	entfällt
2011	ME - 2726	Anhänger Plane/Spiegel	Anhänger Schreinerei		X	X	4.500 €	010604	entfällt
2011	ME - 2154	Anhänger	Anhänger offener Kasten		X	X	7.000 €	010604	entfällt
2011	ME - 2938	Anhänger Plane/Spiegel	Anhänger Feuerwehr		X	X	7.000 €	010604	entfällt
2011	ME - 2080	Anhänger	Anhänger, offener Kasten		X	X	7.000 €	010604	entfällt
2011	ME - 2515	Anhänger	Anhänger offener Kasten		X	X	7.000 €	010604	entfällt
2011	ME - 6032	Daihatsu Unijet	Kehrrichtsammelfahrzeug	X		X	30.000 €	120105	gelbe Plakette
2011	ME - 6033	Daihatsu Unijet	Kehrrichtsammelfahrzeug	X		X	30.000 €	120105	gelbe Plakette
2011	ME - 6034	Daihatsu Unijet	Kehrrichtsammelfahrzeug	X		X	30.000 €	120105	gelbe Plakette
2011	ME - 6055	Daihatsu Unijet	Kehrrichtsammelfahrzeug	X		X	30.000 €	120105	gelbe Plakette
2011	ME - 6056	Daihatsu Unijet	Kehrrichtsammelfahrzeug	X		X	30.000 €	120105	gelbe Plakette
2011	ME - 2063	Kubota B 4200 D	Kleinschlepper		X	X	21.000 €	010604	keine Plakette
2011	ME - 2190	VW T 4 Kasten	Werkstatt-/Schlossereiwagen		X	X	45.000 €	010604	rote Plakette
2011	ME - 2133	Iseki SF 330	Großflächenmähergerät		X	X	66.000 €	010604	keine Plakette
2011	ME - 2006	DB Sprinter	Dreiseitenkipper		X	X	57.400 €	010604	gelbe Plakette
2011	ME - 2507	DB Sprinter	Mannschaftstransporter (MTF)		X	X	62.400 €	010604	keine Plakette
2011	ohne	Boki 2553	hangeführter Mobilbagger		X	X	61.000 €	130601	entfällt
2011	ME - 2732	Deutz 1080 A-T	Kommunalschlepper		X	X	64.600 €	010604	keine Plakette
2011	ME - 2919	DB 2527 L	Hakenlifter 3-Achser		X	X	220.000 €	010604	rote Plakette
2011	ME - 2307	VW LT Kasten	Spielmobil		X	X	42.000 €	010604	keine Plakette
2012	ME - 2794	MAN L 2000	LKW Nachschub	X		X	120.000 €	010604	rote Plakette
2012	ME - 2899	DB 1224 AF	Löschfahrzeug LF 16/12	X		X	410.000 €	010604	keine Plakette

2012	ME - 2964	DB 1224 AF	Löschfahrzeug LF 16/12		X		X	410.000 €	010604	keine Plakette
2012	ME - 3292	DB Sprinter Kombi	Krankentransportwagen		X		X	140.000 €	010604	gelbe Plakette
2012	ME - 6036	DB Sprinter Kombi	Kulturmobil			X	X	43.500 €	010604	rote Plakette
2012	ME - 2281	Anhänger	Anhänger, große Hüpfburg			X	X	6.000 €	010604	entfällt
2012	ME - 2732	Anhänger Hydrobox	Anhänger, Dreiseitenkipper			X	X	9.000 €	010604	entfällt
2012	ohne	Sport Champ 1	Kunstrasenpflegeeinheit			X	X	29.000 €	010604	entfällt
2012	ohne	Grashopper Amazone	Schlegelmäher			X	X	13.000 €	010604	entfällt
2012	ME - 2514	Anhänger	Anhänger, offener Kasten			X	X	7.900 €	010604	entfällt
2012	ME - 6072	Mannesmann	Kompressor			X	X	21.000 €	010604	entfällt
2012	ME - 6160	Dia	fahrbare Hochleistungspumpe			X	X	38.000 €	010604	entfällt
2012	ME - 2107	Econic	Müllsammelfahrzeug			X	X	284.000 €	110202	gelbe Plakette
2012	ME - 6060	VW T4	techn. Betrieb Entsorgung			X	X	44.600 €	110202	rote Plakette
2012	ME - 2157	UX 100	Kleintransporter Südfriedhof			X	X	50.000 €	130601	rote Plakette
2012	ME - 2779	UX 100	Kleintransporter Nordfriedhof			X	X	50.000 €	130601	rote Plakette
2012	ME - 2928	UX 100	Kleintransporter Hauptfriedhof			X	X	50.000 €	130601	rote Plakette
2012	ME - 2751	Holder	Forstrückeeinheit			X	X	160.000 €	010604	keine Plakette

Eine weitergehende Auflistung über die mittelfristige Finanzplanung hinaus entbehrt nach Auffassung der Verwaltung dem für eine seriöse Planung praktischen Bezug.

In der Vergangenheit mußten Kalkulationen im Verlauf des jährlich fortzuschreibenen Vierjahresplanes in erheblicher Weise an aktuelle Marktentwicklungen angepaßt werden. Das ist auch jetzt bei der für 2009 konkretisierten Mittelanforderung der Fall. Neue Abgasreinigungstechniken, wie auch die Forderung der Politik, im Fuhrpark vermehrt alternative Antriebssysteme zu nutzen, haben eine teils drastische Anpassung der Ansätze zur Folge.

Im städtische Fuhrpark gibt es zwei geleaste Fahrzeuge, beide in der Produktgruppe 010604 geführt:

VW Passat, ME - HI 33; Leasingbeginn 03.04.2008; Leasingende 02.04.2011; Leasingrate aktuell 505,75 €; Kaufpreis nachrichtl. 39.293,31 €*
VW Bus, ME - ZB 4010; Leasingbeginn 01.07.2008; Leasingende 30.06.2011; Leasingrate aktuell 877,63 €; Kaufpreis nachrichtl. 52.338,58 €*
*Die geleaste Fahrzeuge werden nach Ende der Laufzeit des jeweiligen Leasingvertrages an den Händler zurückgegeben.

Darüber hinaus sind von IV/68 keine weiteren Leasinggeschäfte im Bereich der Fahrzeug- und Gerätebeschaffung abgeschlossen worden.